

guten Beispiele anderer Betriebe und auch die zentrale Frauenkonferenz in der Schwarzen Pumpe.

Die erste Erkenntnis bei der Vorbereitung der Frauenkonferenz war für uns die Einsicht, uns mehr Wissen anzueignen. Das ist mir vor allem an mir selbst klargeworden. Ich habe 1956 die Kreispartei-schule besucht, obwohl ich damals bereits 46 Jahre alt war und Familie besitze. Das Studium hat mir aber geholfen, gewisse Hemmungen zu überwinden und eine kämpferische Eigenschaft zu erwerben, die zur Durchsetzung unserer politischen Aufgaben notwendig ist. Um uns ein größeres Wissen anzueignen, werden wir auch beispielsweise das „Kommunistische Manifest“ studieren; vor allem aber Fragen des dialektischen Materialismus behandeln und sie eng mit den Fragen der Produktion verbinden. Aber auch Fragen der Qualifizierung der Frau müssen eine größere Rolle spielen, denn der Sieg des Sozialismus erfordert auch die Einbeziehung der Frauen in den sozialistischen Produktionsprozeß und die Übernahme verantwortlicher Funktionen durch Frauen.

Es geht bei diesen Fragen nicht nur um die Mitarbeit der Frau schlechthin, sondern um das Erkennen ihrer gesellschaftlichen Stellung beim Aufbau des Sozialismus und Beachtung des Prinzips der Gleichberechtigung. Das verlangt einmal, den Frauen klarzumachen, daß der Sozialismus in letzter Instanz für sie bedeutet: Ein glücklicheres Leben für ihre Familien; Sicherung und Erhaltung des Friedens für ihre Kinder und Freundschaft mit allen Völkern. Das verlangt aber auch, den Männern klarzumachen, daß sie dabei eine entscheidende Hilfe geben können, einmal bei ihrer eigenen Frau und zum anderen auch bei den Frauen ihres Betriebes.

Das aber ist noch nicht immer der Fall. Ich möchte es an einem Beispiel aus unserem eigenen Betrieb beweisen. So ist zum Beispiel unser Parteisekretär der Meinung, daß man nicht mehr Meister qualifizieren kann, als wir Planstellen haben. Er beachtet dabei nicht, daß wir unter 16 Meistern nur eine Frau haben. Aber zwei Drittel unserer Belegschaftsmitglieder - das sagte ich vorhin schon - sind Frauen. Der Parteisekretär bemüht sich zwar gut um unseren Frauen-ausschuß und leitet ihn persönlich an, aber in den Fragen der Mehr-flyer-Bedienung und in den Fragen der Qualifikation hat er uns nicht unterstützt.

Oft findet man in den Frauenförderungsplänen die Qualifizierung